

GEWINNER UND VERLIERER

„Wählerwanderungen“ im Security-Markt

ZWISCHEN MÄRZ UND NOVEMBER 2011 BEFRAGTE DAS MARKTFORSCHUNGS-UNTERNEHMEN AMA ITK-VERANTWORTLICHE IN 5.900 DEUTSCHEN FIRMEN ZU IHREM NUTZUNGSVERHALTEN BEI ANTIVIRENSOFTWARE.

➤ **Moderates Wachstum, heftiger Konkurrenzkampf** und immer neue Herausforderungen kennzeichnen den IT-Security-Markt in Deutschland. Die aktuelle Analyse des Marktforschungsinstituts ama offenbart, dass Kaspersky um 17,7 Prozent zugelegt hat, während Konkurrent Symantec 20,1 Prozent am installierten Bestand an Wettbewerber abgeben musste.

So tobt derzeit in dem nur noch moderat wachsenden Security-Markt ein erbitterter Konkurrenzkampf unter den Anbietern von Antiviren (AV)-Lösungen. Die

Kunden freut's, und die Reseller haben die Qual der Wahl. Denn die AV-Hersteller überbieten sich gegenseitig mit kostenfreien Angeboten und neuen Funktionen.

Weitere Herausforderungen warten auf die Security-Hersteller aufgrund der Technologieentwicklungen. Hierzu zählen etwa Cloud Computing, Bring-your-own-Device (ByoD) und Mobility. Überdies setzt sich Security-as-a-Service (SaaS) mehr und mehr im AV-Sektor durch – ein Konzept, mit dem sich die Anbieter ebenfalls auseinandersetzen müssen.

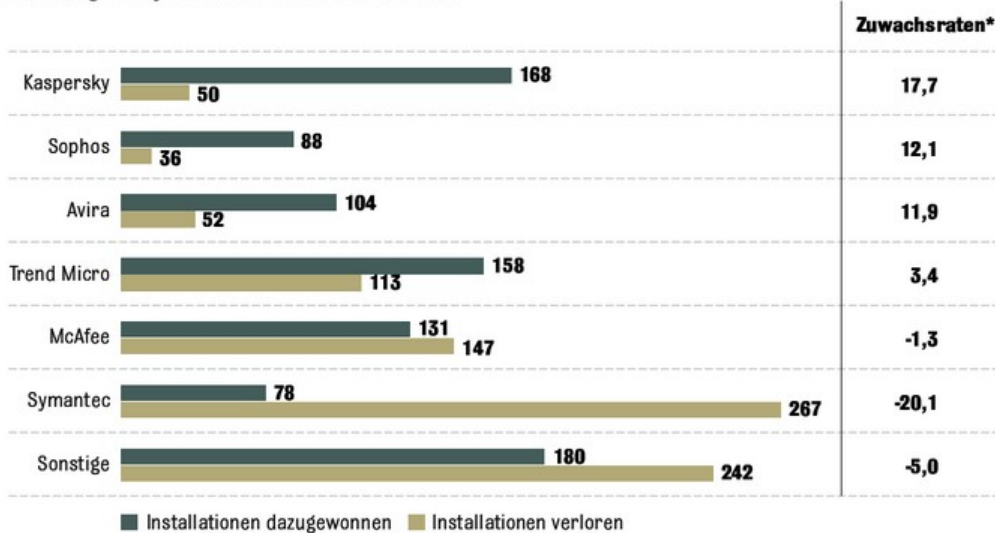
Gleichzeitig zeigt der Markt für AV-Lösungen starke Konzentrationstendenzen. Insbesondere die kleineren AV-Anbieter (in der ama-Grafik unter „Sonstige“ geführt) geraten immer stärker unter Druck. Bereits 80 Prozent des insgesamt vom Waghäuseler ITK-Informationdienstleister ama erfassten Bestandes von 6.252 Antivireninstallationen stammen von den Big Playern im Antivirengeschäft: Trend Micro, McAfee, Symantec, Kaspersky, Avira und Sophos.

Kaspersky gewinnt am meisten dazu

Größter Gewinner der „ITK-Wanderungsanalyse Antivirus“ von ama ist Kaspersky. Der russische Anbieter kann mit den höchsten Zuwachsraten aufwarten. Er gewann insgesamt 168 Installationen hinzu und gab lediglich 50 an Wettbewerber ab. Dies entspricht einem relativen Zugewinn von 17,7 Prozent. Die Erfolgsfaktoren des AV-Anbieters sind sicherlich – neben der schnellen und umfassenden Erkennung von Malware und der Reduzierung potenzieller Angriffsflächen – die Verwaltbarkeit, HIPS-Funktionen (Host-based-Intrusion-Prevention-System) und ein umfangreicher Support für unterschiedliche Endpoint-Plattformen. Verschiedene unabhängige

Symantec verliert am meisten

Wanderungsanalyse bei Antivireninstallationen



*Angaben in Prozent, bezogen auf die eigene installierte Basis. Gesamtbasis: 6.252 Installationen. Quelle: ama

Tests bescheinigen Kasperskys Security-Lösungen durchgehend gute Ergebnisse.

Größter Verlierer ist Symantec. Das Unternehmen musste in dem betrachteten Zeitraum von ein bis anderthalb Jahren netto 189 AV-Installationen an die Konkurrenz abtreten. Symantec hat laut ama-Analyse an jeden der anderen fünf großen Hersteller massiv Installationen verloren. Hierzu Axel Hegel, Gesellschafter und Geschäftsführer von ama: „Warum Symantec so hohe Verluste hinnehmen musste, lässt sich konkret nur schwer ermitteln. Der Hersteller leidet offenbar mehr als alle anderen unter dem großen Konkurrenzdruck.“

Die beiden nach installiertem Bestand kleineren AV-Anbieter unter den Top-Playern, Avira und Sophos, konnten jeweils per saldo 52 Installationen von anderen Anbietern abziehen. Dies entspricht einem relativen Zugewinn von 11,9 beziehungsweise 12,1 Prozent. Marktführer Trend Micro kann sich nur über ein leichtes Installations-Plus von 3,4 Prozent freuen. Der laut ama-Analyse zweitgrößte AV-Anbieter McAfee erlitt demgegenüber einen Bestandsverlust von 1,3 Prozent.

Die Kunden von Trend Micro, dem nach installierten Systemen größten Anbieter, sind insbesondere im Segment mittelgroße bis große Unternehmen angesiedelt. Speziell bei den Anwendern

mit 200 bis 499 Mitarbeitern kann sich dieser Hersteller gut behaupten. Auch bei den Firmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern kommt Trend Micro auf einen stattlichen Anteil von 22,5 Prozent.

McAfee, nach Trend Micro zweitgrößter An-

bieter, hatte in dieser Zielgruppe noch mehr Erfolg und kommt auf 27,9 Prozent. Der Gewinner der Wanderungsanalyse, Kaspersky, ist gerade bei den kleineren bis mittleren Anwenderunternehmen sehr erfolgreich und hält dort auch

ordentliche Anteile an den insgesamt von ama erhobenen Zahlen zu den AV-Installationen. Symantec ist demgegenüber in allen Anwendergruppen nach Betriebsgrößen relativ gleichmäßig präsent.

Dr. Ronald Wiltscheck

CeBIT
 Halle 12 / B25
 (Hauptstand)
 Halle 15 / Planet Reseller
 F69 (am comTeam-Stand)

Volltreffer für Ihr Business

Die benutzerfreundlichste Zeiterfassung aller Zeiten.

Überstunden, Abwesenheit, Resturlaub, Projektzeiten, Schichtplan. Mit timeCard, der professionellen Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, haben Ihre Kunden u.a. alle Daten zur effizienten Personalplanung und Abrechnung per Mausclick verfügbar.

Erleben Sie die neue timeCard Version und weitere Messe-Neuheiten bei uns auf der CeBIT. Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie sich mit unseren aussergewöhnlichen Produkten neue Märkte erschliessen und Neukunden generieren.

Jetzt informieren:
www.reiner-sct.com/zeit

REINERSCT